Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 42 · 21. 10. 2021
59. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. November

Sossenheimer Spitzen

Harte Zeiten für Fußgänger

von Eva Mingram

Die Stadt Frankfurt hat jetzt allen Ernstes erklärt, dass die hohen Geschwindigkeiten von E-Scootern oftmals die Ahndung regelwidrigen Verhaltens erschweren. Mit Verlaub: Welche Ahndung? Was bereits manche Schulkinder nach Schulschluss auf den Bürgersteigen treiben, lässt Ordnungshüter nicht mal den Kopf heben. Es kann doch nur ein Aprilscherz sein, dass die Stadt Verträge mit Anbietern von E-Rollern abschließt, die jegliche Reglementierung ausschließen. Kann es wirklich ernst damit sein, diesen Vertragspartnern freizustellen, ob sie Tempobeschränkungen in Fußgängerzonen und auf Bürgersteigen – wo die Roller sowieso nicht fahren dürfen – einbauen? Ist die Behauptung, wild abgestellte oder -gelegte Fahrzeuge räume die Verkehrspolizei selbst weg, womöglich ins Reich der Fake-News eines 1. April zu verbannen?

Es brechen wohl harte Zeiten für die Menschen an, die nicht von Rädern jeglicher Art angetrieben werden. Hat die Stadt die Verantwortung für die Sicherheit von Fußgängern komplett abgelegt? Mit jedem Leih-Vorgang von E-Scootern geben die Nutzenden Daten preis. Sie sind also – eigentlich – nur wenige Clicks von einem saftigen Knöllchen entfernt, das Autofahrern schon bei einer wenige Minuten währenden Parkzeitüberschreitung winkt. Aber bei zwei Rädern verbietet das der Datenschutz.

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
40 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Bob verbrannt. *Nach zehn Jahren aktiver Mitgliedschaft im Vorstand der Kerbeburschen wollte David Reichwein (rechts) nicht mehr für eine Wiederwahl kandidieren. Als am vergangenen Samstag traditionell die diesjährige Kerbebob - ihm zum Dank und zu Ehren „David“ genannt - feierlich verbrannt wurde, kam ihm auch die Ehre zuteil, diese anzuzünden. Anschließend gab es einen Umtrunk vor der Halle Heeb.* Foto: Krüger

Arbeit für zehn Jahre

Entwicklungskonzept mit 49 Projektvorschlägen wird am 6. November vorgestellt

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für den „Sozialen Zusammenhalt Sossenheim“ ist fertig. Darin wurden Projektideen zu verschiedenen Themen in Sossenheim entwickelt – alle mit dem Ziel, die Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil zu verbessern. Das Stadtplanungsamt und das Quartiersmanagement präsentieren am 6. November die geplanten Projekte in einer Ausstellung und eröffnen sie mit einem dezentralen Open-Air-Bürgerdialog – an fünf Orten in Sossenheim.

„Das Konzept, das auf lange Sicht die Wohn- und Lebensbedingungen in Sossenheim verbessern soll, liegt nun vor: 49 Projektvorschläge sind formuliert und können in den nächsten zehn Jahren umgesetzt werden“, berichtet Planungsdezernent Mike Josef. Auch die Quartiersmanagerin Zlatica Niznanska freut sich auf die Ausstellung: „Zum ersten Mal können wir der breiten Sossenheimer Öffentlichkeit die geplanten Projekte vorstellen. Bürgerinnen und Bürger können sehen, welche konkreten Vorhaben aus ihren Hinweisen entwickelt wurden.“

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Projekte als Open-Air-Ausstellung präsentiert. Zumeist an Zäunen aufgehängt, sind die Projektsteckbriefe vom 6. bis 26. November zu besichtigen. Zum Start am 6. November sind alle Interessierten eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. An diesem Tag werden zwischen 11 und 16 Uhr alle Ausstellungsorte mit Fachleuten aus dem Stadtplanungsamt, dem Quartiersmanagement und den Planungsbüros besetzt sein und es wird Gelegenheit zur näheren Erläuterung der Projektvorschläge geben. Unterstützen werden dabei die Sossenheimer Beiratsmitglieder, die den Arbeitsprozess begleitet haben.

Die Ausstellung erstreckt sich über fünf Orte: am Eingang der Edith-Stein-Schule in der Schaumburger Straße, in den Fenstern der Stadtteilbibliothek am Kirchberg, an der Albrecht-Dürer-Schule in der Sossenheimer Riedstraße, an der Kita Carl-Sonnenschein-Straße und am Stadtteilbüro in der Schaumburger Straße 2. Zum Bürgerdialog am 6. November lädt eine Rätselrallye dazu ein, alle Orte zu besuchen. Für Rätselfreunde wartet am Ende im Stadtteilbüro eine kleine Überraschung. Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Seit dem Startschuss für den „Sozialen Zusammenhalt“ im Sommer 2019 haben sich Sossenheimer Bürger über einen mehr als einjährigen Zeitraum hinweg mit ihren Ideen und Hinweisen eingebracht. Angefangen mit dem Auftakt auf dem Kirchberg über aufsuchende Formate, Zukunftswerkstatt und Quartiersprechstunden bis hin zu vielen weiteren Beteiligungsangeboten konnte eine Vielzahl an Ideen entstehen. Anschließend begann die gemeinsame Arbeit im Stadtplanungsamt mit den Büros Stadtberatung Dr. Sven Fries – die auch das Quartiersmanagement stellen – und „Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten“. Kontinuierlich eingebunden war der Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“, ein Gremium aus Bürgern sowie lokalen Institutionen und Vereinen aus Sossenheim.

Die geplanten Projekte werden durch den „Sozialen Zusammenhalt Sossenheim“ finanziert. Dahinter stehen die Stadt Frankfurt, das Land Hessen und der Bund. Die ersten, besonders dringlichen Projekte wurden als sogenannte vorgezogene Maßnahmen schon begonnen: Ende Oktober wird der neu gestaltete Spielplatz in der Carl-Sonnenschein-Siedlung eingeweiht und auch in der Henri-Dunant-Siedlung sind die Pläne für die Neugestaltung von Spielplatz und Bolzplatz bereits fertig. Der Baubeginn dort soll im kommenden Jahr erfolgen.

Weitere Informationen zum Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ gibt es unter stadtplanungsamt-frankfurt.de im Internet. **red**

Weihnachtsmarkt findet statt

Der Sossenheimer Weihnachtsmarkt findet am ersten Adventssonntag statt.

Die Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG) lädt daher am Dienstag, 26. Oktober, um 19 Uhr zu einem Vortreffen in das Gasthaus „Am Brünnchen“ ein.

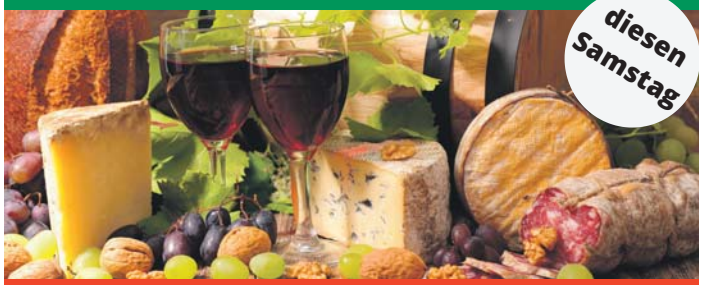
Der Weihnachtsmarkt beginnt am 28. November, um 14 Uhr auf dem Kirchberg. Bis 20 Uhr sollen die Stände geöffnet bleiben. Das traditionelle Adventskonzert wird ebenfalls wieder in der Kirche von St. Michael durchgeführt, wobei nach heutigem Stand rund 100 Personen in das Gotteshaus dürfen. Die Aufbauzeiten für den Weihnachtsmarkt werden noch geregelt. Die Teilnahmeerklärungen zum Weihnachtsmarkt wurden bereits verschickt. Diese müssen ausgefüllt bis zum 27. Oktober per E-Mail an jochen.wiechula@apotheke-frankfurt.info, per Fax an 069/9349774 oder per Post an Jochen Wiechula, Westerbachstraße 293, 65936 Frankfurt zurückgeschickt oder beim Vortreffen abgegeben werden. **red**

Schulkameraden treffen sich

Die Schulkameradinnen und Schulkameraden des Jahrgangs 1943/44 treffen sich wieder.

Treffpunkt der traditionellen jährlichen Zusammenkunft ist am Freitag, 5. November, um 12 Uhr das Gasthaus „Zum Löwen“ in Alt-Sossenheim 74. **red**

Gratis Verkostung



diesen Samstag

im Monte Linas
italienischer Supermarkt
Katharina-Paulus-Str. 6
Schwalbach,Camp-Phönix-Park

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Taschen, Briefmarken, Bücher, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 06171/9614851

ANKAUF ANKAUF ANKAUF
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 069 / 17516793

SWplus
das Sossenheimer Wochenblatt für jeden Tag!
www.sossenheimer-wochenblatt.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Am vergangenen Freitag war das Spielmobil vom „Abenteuerspielplatz Riederwald“ zu Gast auf dem Schulhof der Henri-Dunant-Schule. Das Projekt hatten Hildegard König (links) vom Elternbeirat und die sozialpädagogische Fachkraft der HDS, Monique Puma, initiiert. Foto: Krüger

Das Miteinander in der Siedlung fördern

Das Spielmobil macht noch zweimal Station

An den Freitagen 29. Oktober und 12. November kommt das Spielmobil vom „Abenteuerspielplatz Riederwald“ auf den Schulhof der Henri-Dunant-Schule (HDS) nach Sossenheim.

Von 14 bis 18 Uhr können dann alle Kinder ab sechs Jahren in Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson an der Aktion teilnehmen. Sie müssen ihr Corona-Testheft der Schule mitbringen. Für die Erwachsenen gilt die „3G“-Regel.

Das Projekt „Spielmobil im Dunantring“ haben Hildegard König vom Elternbeirat und Monique Puma, die sozialpädagogische Fachkraft der HDS, organisiert. Es wird durch den Verfügungsfond des Stadtplanungsamtes gefördert und von Zlatica Niznanska und Raoul Fessler vom Quartiersmanagements „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ unterstützt.

„Das Ziel des Projekts ist, die Vernetzung der Menschen im Stadtteil zu verbessern.“ In Sossenheim und vor allem rund um den Dunantring gibt es viele Menschen aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Ethnien und Religionen. Das Angebot soll laut Hildegard König gute nachbarschaftlichen Kontakte, Aktivitäten und das Zusammenleben über die Siedlung hinaus fördern. Eine aktive Vernetzung und ein gutes, soziales Miteinander innerhalb der Nachbarschaft solle forciert werden.

Die Spielmobil-Aktion sei ein Anlass, um die Nachbarschaftshilfe und das Netzwerk zwischen Generationen und unterschiedlichen Ethnien aufzubauen. **mk**

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an: 0 61 96 / 84 80 80

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 84 80 80
Fax: 06196 / 84 80 82
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik
Alzenauer Straße 33 a
63517 Rodenbach
Telefon: 06184 / 9 93 98 00

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 22. Oktober bis 04. November 2021

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim
der Pfarrei St. Margareta

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt.
Bitte beachten Sie die Aushänge und die Homepage der Pfarrei St. Margareta.
Für die Gottesdienste am Samstag und Sonntag ist eine Anmeldung erforderlich: Telefon 069 / 34 31 31 oder Homepage: *www.margareta-frankfurt.de* (Kachel / Gottesdienste Anmeldung)

Freitag, 22. 10.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Rosenkranzandacht (Kirche)

Samstag, 23. 10.
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 24. 10.
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe (Kirche)

Dienstag, 26. 10.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, Gemeindebüro und telefonisch: 0151 / 58 04 56 48

Mittwoch, 27. 10.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese ’74“: Herbstfest (Gemeindehaus)

Donnerstag, 28. 10.
13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas, tel. erreichbar: 0151 / 58 04 55 33

Freitag, 29. 10.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas (Gemeindebüro) Tel. 0177 / 3 08 87 82
18.00 Uhr Rosenkranzandacht (Kirche)

Samstag, 30. 10.
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 31. 10.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Montag, 01. 11. (Allerheiligen)
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

Dienstag, 02. 11. (Allerseelen)
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, Gemeindebüro und telefonisch: 0151 / 58 04 56 48
19.00 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen vom 1. Nov. 2020 bis 31. Okt. 2021

Mittwoch, 03. 11.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche)

Donnerstag, 04. 11.
13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas, tel. erreichbar: 0151 / 58 04 55 33
20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit Sossenheim (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 24. 10.
11.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)
14.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Sonntag, 31. 10.
18.00 Uhr Abendgottesdienst „FeierAbend“ (Gemeindehaus, Westerwaldstraße 20)
14.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Die Regenbogenkirche ist weiterhin für Sie täglich geöffnet! Treten Sie ein und zünden Sie eine Kerze an.

An unserem Gabenzaun können Sie weiterhin Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Familien spenden.

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 22. 10.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
17.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Mittwoch, 27. 10.
09.30 Uhr Frühstückstreff
19.30 Uhr Fotofreunde (nach vorheriger Absprache)

Donnerstag, 28. 10.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 29. 10.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 30. 10.
10.00 Uhr Winterspielplatz für Krabbelkinder, 0 – 3 Jahre

Mittwoch, 03. 11.
19.30 Uhr Fotofreunde (nach vorheriger Absprache)

Donnerstag, 04. 11.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim“.

Wir vermissen den Mittelpunkt unserer Familie, du warst immer für uns da.

Elli Ratazzi

geb. Renzel

* 08. 08. 1932 † 11. 10. 2021

In unseren Gedanken und Herzen wirst du immer bei uns sein.

Birgitt, Gabi, Reinhold mit Familien und allen Angehörigen

Frankfurt am Main-Sossenheim

Kondolenzadresse: Familie Ratazzi, Schillerstraße 7, 65812 Bad Soden a. Ts.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Du bist nicht mehr dort, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.

Herbert Jäger

Herzlichen Dank

für die Freundschaft, die ihr dem Verstorbenen im Leben geschenkt habt.
Es ist tröstend, wieviele Menschen an ihn gedacht
und von ihm Abschied genommen haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Klärner für die tröstenden Worte bei der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Inge Jäger

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Oktober 2021

Am 16. Oktober 2021 nahmen wir Abschied
von unserer Mutter und Schwiegermutter

Marianne Kaulbach

geb. Schwarz

* 06. 01. 1934 † 16. 10. 2021

In stiller Trauer
Thomas, Jürgen, Sabrina, Christine und Angehörige

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 28. Oktober 2021, um 13.30 Uhr auf dem Höchster Friedhof, Sossenheimer Weg, statt.

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall
Familienanzeigen im
Sossenheimer Wochenblatt

Telefonische Anzeigenannahme: 0 61 96 / 84 80 80

Vorstand bestätigt

Jahreshauptversammlung der „Spritzer“

Der Sossenheimer Karnevalsverein „Die Spritzer“ führte am 8. Oktober seine diesjährige Jahreshauptversammlung durch, an der 35 „Spritzer“ teilnahmen.

Da die Jahreshauptversammlung 2020 Corona-bedingt ausfallen musste, waren nun alle umso glücklicher das Treffen nun in Präsenz im großen Saal des Volkshauses durchführen zu können. Zunächst gaben Vorsitzender Manfred Koch und der erste Kassierer, Rick Macri, in ihren Geschäfts- und Kassenberichten einen Überblick über das Vereinsgeschehen und die finanzielle Entwicklung. In seinem Bericht ging Manfred Koch zunächst auf die Kampagne 2019/2020 ein und sprach ein großes Lob an alle Beteiligten aus. Somit berichtete er über den Senioren-Nachmittag, die „sehr gelungene“ Partysitzung, die Weiberveranstaltung, die große „Spritzer“-Sitzung und die Kinder-Disco. Sein nicht ernst gemeinter Vorschlag, „die Weiber dürfen zukünftig nicht mehr ohne Männer feiern“, wurde herzhaft belacht, ebenso die Bemerkung über die „Tanzversuche des Männerballetts“. Weiterhin ging Manfred Koch auf die abgesagte Kampagne 2020/2021 ein und bedauerte die aktuelle immer noch andauernde Corona-Pandemie.

Schatzmeister Rick Macri berichtete über den Kassenstand der Jahre 2019 und 2020. Da die Kassenprüfung zudem keine Beanstandungen ergeben hatte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Satzungsgemäß fanden die Vorstandswahlen für die vergangenen beiden Jahre statt. Der Großteil des Vorstands wurde wiedergewählt. Andy Will kandidierte nicht erneut und bekam von Manfred Koch ein kleines Präsent. Neu im Vorstand sind David Salzmann als „Corona-Beauftragter“, Archivar Andreas Langer sowie Peter Tolar als zweiter Beisitzer und Kellermeister. Michael Schneider wurde als neuer Kassenprüfer gewählt und Robin Fay wird dem Vorstand unterstützend zur Seite stehen.

Im Anschluss gab Manfred Koch einen Ausblick auf die Kampagne 2021/2022 mit der Hoffnung, eine „recht normale“ Session mit zahlreichen Veranstaltungen durchführen zu können. Einige Entscheidungen hierzu stehen allerdings noch aus. Die Planungen laufen jedoch trotzdem an und das Training der Tanzgruppen findet bereits statt. Auch die „Fahrt ins Blaue“ zum Auftakt der Kampagne soll zeitnah zum 11. November stattfinden – allerdings ohne Bus. **red/mk**

Der alte und neue geschäftsführende Vorstand der „Spritzer“ besteht aus Rick Macri, Heidrun Wagner, Manfred Koch, Michael Lacalli und Florian Höfler (von links). *Foto: Krüger*

Kleinanzeigen

Nerfs zu verkaufen: NStrike Elite, Stryfe Elite, Retaliator, Armbrust und eine Nerf mega, alle in sehr gutem Zustand, mit Magazin und Pfeilen, je für EUR 20,- Tel. **0173/3050108**

Sossenheim: 2-Zi.-Wohnung ab 1.12. **zu vermieten**. Ca. 48 qm, Dusche, Wohnküche, Etagenheizung, komplett renoviert, EUR 550,- zzgl. Nk. + Kt. Tel. **0152/06030732**

Suche schöne **Bonsaischalen** mit Untersetzern. Tel. **0173 / 3142984**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@ sossenheimer-wochenblatt.de

Wertvolle Bausubstanz

Das „Sossenheimer Rathaus“ an der Ecke „Alt Sossenheim“/ Wiesenfeldstraße befindet sich laut CDU in einem schlechten Zustand.

Deshalb fordern die Christdemokraten, dass der Ortsbeirat 6 auf den Eigentümer einwirkt, um die Beschädigungen der Fußtreppe zu beseitigen sowie die Außenfassade instand zu setzen. Das „Sossenheimer Rathaus“ stelle im Stadtteil ein bekanntes und zugleich historisch bedeutsames Objekt dar. Deshalb wäre es wünschenswert, die Bausubstanz entsprechend zu pflegen und laufend instand zu setzen, um die Gebäudecharakteristik der historisch wertvollen Bausubstanz entsprechend beizubehalten.

Darüber hinaus befindet sich im Objekt der Polizeiposten Sossenheim. Dieser wird über die oben genannte Treppe betreten und sollte daher für Bürgerinnen und Bürger sicher angelegt sein. **red**

„Sauberhafter Herbstputz“

Auch das Forstamt Königstein beteiligt sich an der landesweiten Aktion „Sauberhaftes Hessen“ und lädt am Samstag, 23. Oktober, ein, im Arboretum Müll und Unrat zu sammeln.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Nach dem Einsatz gegen 12 Uhr treffen sich dort alle Helferinnen und Helfer wieder. Zum Dank gibt es einen Imbiss und Getränke vom Förderverein Arboretum. Arbeitshandschuhe sind erforderlich. **red**

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.

Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.

Tel. 069/98970149

„Mehr Sicherheit für Senioren“

Sossenheimer Regionalrat tagte in der Regenbogengemeinde

Am Donnerstag vergangener Woche fand im Gemeindezentrum der Regenbogengemeinde unter der Leitung von Klaus Deigert nach Corona-bedingter Unterbrechung wieder eine Sitzung des Sossenheimer Präventionsrats statt. In Vertretung von Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg begrüßte Dr. Claudia Heuser-Mainusch vom Kirchenvorstand als Gastgeberin die Anwesenden.

Claudia Heil und Klaus Deigert (hinten sitzend) sowie Referentin Birgit Seitz (stehend) begrüßten etwa 25 Teilnehmer im Gemeindehaus der Regenbogengemeinde. *Foto: Krüger*

Eingeladen hatte Claudia Heil von der Geschäftsstelle des Präventionsrats Frankfurt. Nach Begrüßung, einer kurzen Vorstellungsrunde und der Zustimmung zum letzten Protokoll kam Klaus Deigert auf den Themenschwerpunkt der Sitzung „Seniorensicherheit“ zu sprechen. Zu diesem Thema stellte sich Birgit Seitz vom Polizeipräsidium Frankfurt als Referentin für den Abend vor.

Sie war zunächst als Schutzpolizistin tätig. 2020 hat sie die „Seniorenprävention“ übernommen und leitet das Projekt „Sicherheit für Senioren“. Aktuell ist das ein Thema, denn täglich gebe es Berichte über Senioren, die mit so genannten Schockanrufen gedrängt werden, Geld oder Wertsachen an vermeintliche Polizisten zu übergeben. Aufmerksamkeit sei gefordert. „Sprechen sie mit älteren Menschen über diese Gefahren“, bat Birgit Seitz. Weitere Sicherheitsbeauftragte würden aktuell gesucht. Interessenten können sich per E-Mail an seniorenpraevention.ppffm@polizei.hessen.de melden.

An der Sitzung nahm auch Bernd-Dieter Serke teil. Als Seniorenbeirat berät er die städtischen Organe in Angelegenheiten älterer Menschen. Dazu gehören auch Beschwerden über Behinderungen und Sicherheit. Aber auch das Testament und diverse Vollmachten können Thema sein, oder wo man welche Formulare bekommt. Er habe dafür gesorgt, dass man im Seniorenbeirat eine Satzung bekommt und hat unter anderem auf dem Plan, dass Fahrscheinpreise öffentlicher Verkehrsmittel dem der Kinderfahrscheine angepasst werden. Er gehöre dem „Fahrgastbeirat“ an. Hier sei beispielsweise Thema, dass Busse den Erfordernissen älterer Menschen angepasst werden. Klaus Deigert wies darauf hin, dass es für Senioren diverse Vergünstigungen gäbe.

Die Polizei, die städtische Verkehrspolizei und die Stadtpolizei waren ebenfalls vertreten. Sie hatten in den vergangenen Monaten Corona-bedingt etwas weniger zu tun, „aber das zieht jetzt wieder etwas an“. Die unterschiedlichen Zuständigkeiten wurden transparent gemacht, trotzdem sei die Zusammenarbeit gut. Themen wie illegale Müllentsorgung und Ablagerung hielten die Polizei auf Trab, ebenso wie Falschparker, die unverändert auf der Tagesordnung stünden. Allerdings seien für die Stadtpolizei zahlreiche „Corona-Einsätze“ hinzugekommen. Auch die E-Scooter bereiten zunehmend Probleme.

Der Polizeiposten in Sossenheim ist derzeit wegen Renovierung vorübergehend geschlossen. Die Polizei kann aber unter der Telefonnummer 069/7551700 jederzeit erreicht werden. **mk**

Wir ver-3-fachen Ihr Cashback!

Jetzt bei unseren Bonuswelt-Partnern:

Ingolstadt Village · Wertheim Village

Cashback sichern unter:
www.bonuswelt-frankfurt.de

Aktionszeitraum: 15.09. bis 31.10.2021

Weil's um mehr als Geld geht.

Frankfurter Sparkasse 1822

Videogestützte Gang.-u. Laufbandanalyse
Fußdruckanalyse

woltersdorf das Sanitätshaus
Orthopädie-Technik

Einlagen n. Maß
Kompressionsstrümpfe
Med. Bandagen u. Orthesen
Sportbandagen
Berkemann-Schuhe
Fitnessartikel
Rollatoren

Sanitätshaus Woltersdorf – Ärztehaus – Westerbachstr. 23 – 61476 Kronberg i.Ts.
www.sanitaetshaus-woltersdorf.de

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Die SGS-Tischtennisspieler vor dem Hotel in Grenzau

Beim reichhaltigen Frühstück

Cheftrainer Anton Stefko erklärt Ryan die Vorhand

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Zwei Spiele, zwei Siege

Bezirksklasse Gr. 6:
SG 1878 Sossenheim – Eintracht Frankfurt IV 9:2

Die 1. Herren der SG 1878 Sossenheim bleibt auch weiterhin ungeschlagen in der Bezirksklasse Gruppe 6. Gegen Eintracht Frankfurt IV gab es einen ungefährdeten 9:2-Erfolg. Damit bleibt man auf dem 2. Tabellenplatz. Das vordere Paarkreuz mit Emircan Bilmez und Aleksa Tomic blieb unbesiegt. Pech hatte Marcel Kurz, der im Entscheidungssatz mit 10:12 unterlag. Der kurzfristig eingesprungene Michael Müller sowie Felix Tran und Julian Mothes sowie zwei Doppelerfolge sorgten für die weiteren Zähler.

Doppel: Kurz/Mothes (1:0), Bilmez/Tran (1:0), Tomic/Müller (0:1); Einzel: Bilmez (2:0), Tomic (2:0), Kurz (0:1), F. Tran (1:0), Mothes (1:0), M. Müller (1:0)

3. Kreisklasse Gruppe 1:
SG 1878 Sossenheim III – TSV Sachsenhausen 1857 III 6:4

Einige Spielerausfälle konnte die SG 1878 Sossenheim III kompensieren. Der TSV Sachsenhausen 1857 III wurde aber nur knapp mit 6:4 bezwungen. Erfolgreichster Akteur war einmal mehr Rainer Schneider, der im Doppel und Einzel siegreich war. Pech hatte Herbert Oltsch, der beide Einzel im 5. Satz verlor.

Doppel: Schneider/Oltsch (1:0), Heger/M.P. Tran (1:0); Einzel: Heger (1:1), Schneider (2:0), M.P. Tran (1:1), Oltsch (0:2)

2. Sossenheimer VR Cup wieder ein voller Erfolg

Unter der Leitung von Sportwart Julian Mothes und Armin Henrichs (Technik) wurde auch der 2. Sossenheimer VR Cup zu einem vollen Erfolg. Schnell waren die 16 Startplätze vergeben. Es waren schließlich Teilnehmer aus 9 Vereinen, teils weit angereist, am Start. Am Ende setzte sich mit Sebastian Schmidt (TTV Ebsdorfergrund) zwar einer der Mitfavoriten durch. Allerdings überraschte doch ein wenig wie deutlich das Ergebnis ausfiel. Einzig gegen den Sossenheimer Lokalmatador Marcel Kurz hatte er beim 11:5, 13:11, 10:12, 11:6-Erfolg ernsthaft zu kämpfen. Ansonsten gab er keinen weiteren Satz ab. Für den amtierenden Vereinsmeister Marcel Kurz reichte es am Ende mit 4:2 Siegen zum 3. Platz, womit er auch der Bestplatzierte der Einheimisch war. In dem sehr ausgeglichen und stark besetzten Feld überraschte zudem Moritz Nesswetter positiv, der einige deutlich höher eingestufte Spieler besiegte.

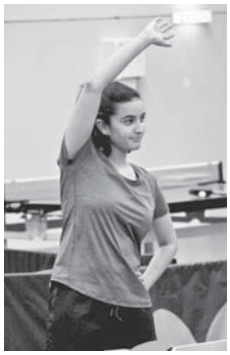
Die Platzierungen der Sossenheimer auf einen Blick:
3. Marcel Kurz 4:2, 7. Julian Mothes, 9. Moritz Nesswetter, 11. Rainer Schneider alle 3:3, 15. Vitaly Tolstenok 1:5, 16. Jürgen Raimann 0:5

Wochenende in Grenzau

Mit über 30 Personen zwischen 73 und 2 Jahren war die Tischtennisabteilung zu einem Trainingswochenende nach Grenzau im Westerwald angereist. Grenzau ist nicht nur seit 40 Jahren die Heimat eines Tischtennis-Bundesligavereines, sondern dort finden in einem 4-Sterne-Wellnesshotel regelmäßig Lehrgänge statt. Die SGS hatte vier Einheiten zu je 90 Minuten gebucht. Die Kurse stehen unter der kompetenten Leitung von Anton Stefko, einem ehemaligen National- und Bundesligaspieler. Die meisten der Sossenheimer Delegation nahmen auch an den Kursen teil und nutzen zudem das reichhaltige Fitnessangebot. Das war auch nötig, denn das reichhaltige Buffet hätte ansonsten stark das Gewicht nach oben befördert. Die Sossenheimer waren allesamt begeistert und mit Einsatz bei der Sache und Cheftrainer Anton Stefko war sehr angetan von den gezeigten Leistungen und Fortschritten. Diejenigen, die nicht am Kurs teilnahmen konnten sich im Schwimmbad, in der Sauna, im Kraftraum oder auch nur bei Spaziergängen in der herrlichen Umgebung erholen. Alles in allem war das von Abteilungsleiter Markus Reiter organisierte Wochenende eine tolle Sache.

Fritz Bitter, Klaus Deigert

Rainer Schneider, Garant für den Sieg der 3. Herren



Emilia beim Aufwärmen

Stephan wartet ungeduldig

Die Läufer und Walker der SG Sossenheim nach dem Lauf am Parkplatz „Rotes Kreuz“. *Foto: privat*

SG Sossenheim

– Abteilung Lauftreff –

Feldberglauf

Am 26. September 2021 trafen sich unsere Walker und Läufer zum traditionellen Feldberglauf von Sossenheim zum „Roten Kreuz“, der bereits zum 22. Mal ausgerichtet wurde. Die Gesamtstrecke betrug ca. 20 km, zusätzlich sind noch insgesamt ca. 600 Höhenmeter zu bewältigen. Der Zielpunkt war der Parkplatz am „Roten Kreuz“. Da man wieder gleichzeitig an unserem Zielpunkt ankommen wollte, starteten unsere Walker bereits um 7:30 Uhr, bei idealen Laufbedingungen.

Die Strecke führte von Sossenheim über Sulzbach, Eichwald, Falkenstein, durch das Reichenbachtal zum „Roten Kreuz“.

Am „Roten Kreuz“ erwartete die Teilnehmer Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung. Nach dem Gruppenfoto wurden die Teilnehmer mit PKWs wieder nach Sossenheim gebracht.

Anschließend trafen sich alle um 16.00 Uhr bei unserem Grillmeister Heinz Sommer zum Grillen. Hier wurde in netter Runde über den Feldberglauf und die nächsten Aktivitäten des Lauftreffs unterhalten.

Ein Dankeschön geht an alle Autofahrer, die sich am Rücktransport der Läufer und Walker nach Sossenheim beteiligt und die Teilnehmer mit Kuchen und Getränken versorgt haben. Ebenso bedanken wir uns bei Gisela und Heinz Sommer für die Vorbereitungen zum Grillen und allen Teilnehmern für ihre Kuchen- und Salatspenden.
Bild 1: Unsere Walker und Läufer nach dem Lauf am Parkplatz „Rotes Kreuz“ **FMH**

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter www.sossenheimer-wochenblatt.de veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung

ANZEIGE

Kompetenter Fachbetrieb vor Ort

Autohaus Schultheis hat in Sachen Verkauf und Reparatur die Nase vorn

Zu einem echten Highlight der Geschäftswelt im Frankfurter Westen hat sich das Autohaus Schultheis in der Kurmainzer Straße 35 etabliert. Vielen Kunden aus der Vergangenheit als SEAT-Vertragspartner bekannt, präsentiert sich das Traditionsunternehmen heute als freie Kfz-Meisterwerkstatt und unabhängiger Mehrmarkenhändler.

So wird der Autokauf für die Kundschaft um einiges entspannter – ganz ohne Angst vor überhöhten Preisen. Ganz im Gegenteil: Dank der Einbindung in ein bundesweite Händlernetzwerk, können direkt vor Ort die besten Konditionen ermittelt werden. Dabei wird so manches Angebot getoppt. Bei einem Beratungsgespräch erfahren Kunden, welche attraktiven Sonderkonditionen ihnen für ihr Wunschfahrzeug winken.

Die individuelle Konfiguration wird auf der Homepage des entsprechenden Herstellers vorgenommen. Dabei hilft im Autohaus Schultheis auf Wunsch auch der Neuwagenspezialist und verhandelt dann die Rabatte mit den ausgewählten Vertragshändlern. Interessenten erhalten umgehend die Angebote mit bundesweiten Bestpreisen. Entfernungen spielen bei dieser modernen Art des Autokaufs keine Rolle mehr. Kostenlos und unverbindlich kann dann das Autohaus Schultheis auch mit der Vermittlung beauftragt werden.

Ist der Kauf mit dem Vertragshändler abgewickelt, darf der Kunde entscheiden, ob er sein neues Fahrzeug beim Händler, im Werk oder im Autohaus Schultheis abholen möchte. Das Auto kann auch nach Hause geliefert werden. Kunden aus dem gesamten Bundesgebiet nutzen diesen Service des Höchster Autohauses, das auch beim Kauf von Gebrauchtwagen unterstützt.

In Sachen Wartung und Reparatur dürfen Kunden ebenfalls auf das Autohaus Schultheis setzen. Privat- und Firmenkunden schätzen die dort angewandten Möglichkeiten moderner Diagnosegeräte und die Serviceleistungen nach Herstellervorgaben. Die – teilweise langjährigen – Mitarbeiter der Werkstatt kümmern sich gerne zu fairen Preisen um die Fahrzeuge, sei es bei Unfallschäden oder bei Inspektionen, Hauptuntersuchungen, Öl- und Zahnriemenwechsel. Bei Bedarf kann ein Ersatzfahrzeug gestellt werden.

Elektro-Fahrzeuge stehen zurzeit hoch im Kurs. Eine E-Tankstelle auf dem Gelände des Autohauses Schultheis ist bereits in Planung. Beim Kauf eines der umweltfreundlichen Autos und der eventuellen Beschaffung von Fördermitteln helfen die Mitarbeiter ebenfalls und auch in der Werkstatt ist man für die neuen emissionsfreien Straßenflitzer gerüstet. Überzeugend sind auch die kundenfreundlichen Öffnungszeiten und die zentrale Lage, die eine gute Erreichbarkeit mit Bus, S-Bahn und Straßenbahn ermöglicht. **mi**

Autohaus Schultheis
Kurmainzer Straße 35
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069/312866
info@autohaus-schultheis.de
www.autohaus-schultheis.de

In dem Team vom Autohaus Schultheis mit (von links) Luca Friebis, Richard Bayazin, Queis Mohammadi, Bernd Eckstein, Oguzhan Kazancik, Thomas Makowski und Rahim Popal finden Kunden kompetente Ansprechpartner in Sachen Autokauf und -service. Foto: Mingram

Die Gäste an der Theke des „Bistros Reichelbräu" von Ali Yilmaz (rechts) in Sossenheim sind empört über die neuen Preise der Bezahlsender für die Fußball-Live-Übertragungen. Foto: Krüger

Zu teure Live-Übertragungen

Viele Wirte können die Gebühren der Bezahlsender nicht mehr tragen

Seit 25 Jahren ist Ali Yilmaz selbständiger Wirt im „Bistro Reichelbräu" an der Kurmainzer Straße in Sossenheim. Aufgrund der Änderung bei den Übertragungsrechten für Fußballspiele im Fernsehen wird die Luft für ihn jetzt aber dünn.

Die DFL hat im vergangenen Jahr die TV-Rechte an der ersten und zweiten Bundesliga bis zur Saison 2024/25 vergeben. Sky und DAZN teilen sich aktuell die Live-Übertragung in der ersten Bundesliga. „DAZN will ab sofort 250 Euro pro Monat haben. Das kann ich nicht bezahlen, denn Vermieter und weitere Bezahlsender wollen auch noch Geld", erklärt Ali Yilmaz. So muss er für Sky nach eigenen Angaben noch einmal 450 Euro pro Monat bezahlen, TV-Now kostet fünf Euro. Die 700 Euro für die Fernsehgebühren bekommt Ali Yilmaz mit den Umsätzen nicht wieder herein, auch wenn seine kleine Wirtschaft an Fußballtagen fast immer gut gefüllt ist. Besonders stimmungsvoll sei es, wenn die Eintracht spielt. Dafür habe er in der Vergangenheit auch mal sonntags geöffnet. „Jetzt sind die Übertragungsrechte auf drei Bezahlsender verteilt. Das kann ich nicht mehr bezahlen", meint der Reichelbräu-Wirt.

Die jüngsten Länderspiele wurden zur Freude der Gäste im Free-TV übertragen. Diese waren empört, als sie die Neuigkeit erfuhren, dass es in ihrem Stammlokal wegen der hohen Gebühren künftig vielleicht keinen Fußball mehr geben wird. Stammgast Bernd-Dieter Serke meinte: „Das ist Halsabschneiderei. Das können kleine Wirte doch nicht bezahlen." Dieser Meinung schlossen sich die Nachbarn an der Theke an: „Wenn hier am Freitag kein Fußball mehr zu sehen ist, müssen wir uns überlegen, ob wir noch hierherkommen." Auch Stammgast Jürgen Stallknecht reagierte mit deutlichen Worten: „Wir wollen in Geselligkeit unser Bierchen trinken und auch Fußball gucken."

Ali Yilmaz ist nicht der einzige Wirt, der zurzeit darüber nachdenkt, den Fernseher abzustellen. Auch im Sossenheimer „Bierbrunnen" wird darüber nachgedacht ebenso wie in zahlreichen anderen Kneipen im Frankfurter Westen, für die die samstäglichen Fußballrunden bisher ein wichtiger Umsatzträger waren. **mk**

Mehr Laub, mehr Aufwand

Die Grünen fordern kürzere Intervalle für die Straßenreinigung

Die Grünen-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert die Intervalle zur Reinigung der Straßen und Bürgersteige im vierten Quartal im gesamten Frankfurter Westen zu verkürzen.

Von nicht gekehrtem Laub gehen den Grünen zufolge zusätzliche Gefahren aus. So könne es die Schachtabdeckungen der Straßenkanalisationen verstopfen. Der Abfluss des Regenwassers wäre damit nicht sichergestellt. Die Folge: nicht rutschsichere Bürgersteige, Überflutungen der straßennahen Häuser und deren Kellerräume. Auch das Laub selbst berge Rutschgefahr, besonders wenn es feucht wird.

Im Frankfurter Westen ist der Ökopartei von Anwohnern berichtet worden, dass die Kehrmaßnahmen in den vergangenen Jahren nicht ausreichend waren. Außerdem sei beobachtet worden, dass die Kanalisation bei normalem Regen schon jetzt das Oberflächenwasser oft nicht aufnehmen kann.

Aufgrund des häufigen Regens im Sommer haben nach Meinung der Grünen die Bäume mehr Blätter gebildet, die sie nun im Herbst verlieren. Im Vergleich zu den beiden vergangenen trockenen Sommern werde daher für dieses Jahr ein höherer Aufwand für die Stadtreinigung erwartet. Daher sollten noch mehr als im Herbst üblich die regelmäßig wiederkehrenden Reinigungsmaßnahmen der Fahrbahnen, Bürgersteige und vor allem Gullys im gesamten Frankfurter Westen verstärkt werden.

In Unterliederbach ist gemäß der Ökopartei die Kanalisation auch ohne Belastung durch Herbstlaub nicht ausreichend für die Ableitung der Abwassermengen gerüstet. Beispielhaft seien die Legien-, die Hörselberg- und die Inselbergstraße. In diesem Zusammenhang weisen die Grünen auch auf die großen Platanen im Bereich der Ludwig-Ehrhard-Schule hin. **red**

SALZNER Jalousien · Markisen · Rollladenbau
Werner Salzner GmbH
Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69. 66 05 88 0
Fax: +49 (0) 69. 62 91 15
info@salzner.de
www.salzner.de

Netzwerk pflegeBegleitung
Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!
pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de
pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Behindertengerechte Bäder
• Bad/WC-Sanierung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
• Natursteinverlegung
Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel. Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Altreifen illegal entsorgt. *Ein Anblick, der schockt. Rücksichtslos neben die Straße „Am Brünnchen" im Sossenheimer Unterfeld sind Anfang Oktober diese Altreifen geworfen worden. Die rücksichtslosen Umweltverschmutzer werden offenbar immer dreister.* *Foto: Krüger*

Weniger „radikale Eingriffe"

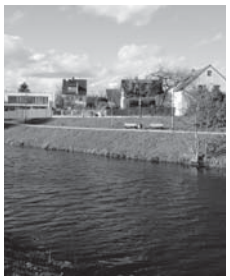
Grüne fordern ein naturnäheres Pflegekonzept für das Nidda-Ufer

Vor kurzem waren der Grünen-Fraktion im Ortsbeirat 6 zufolge am Nidda-Ufer wieder riesige Maschinen im Einsatz, die mit langen Greifarmen die gesamte Vegetation vom Fluss bis zum Weg zerhäckselt haben. Die Grünen fordern ein naturnäheres Pflegekonzept für die Nidda-Ufer im Frankfurter Westen zu entwickeln und umzusetzen.

Die großen Maschinen kommen laut der Ökopartei auf beiden Seiten des Flusses regelmäßig zum Einsatz. Mit ihrem oft schnurgeraden Verlauf und dem trapezförmigen Profil erwecke die Nidda, trotz teilweiser Renaturierung, den Eindruck einer künstlich gestalteten Wasserrinne, deren einziger Zweck es zu sein scheint, mögliches Hochwasser so schnell wie möglich flussabwärts zu leiten. Zu diesem Eindruck trage die kurz gehaltene Ufervegetation maßgeblich bei. Für Artenvielfalt und Biodiversität sei es nachhaltiger, wenn deutlich mehr höher wachsende Pflanzen erhalten bleiben würden.

Oberhalb von Frankfurt sind die Ufer der Nidda gemäß den Grünen weitgehend renaturiert. Bäume, Büsche und Wildwiesen reichen bis an den Fluss heran. Im Bereich des Ortsbezirks 6 aber würden die Ufer regelmäßig mit schwerem Gerät komplett gemäht, jeder Aufwuchs bis auf wenige Bäume werde kleingehäckselt. „Dies mag in früheren Zeiten als Non-Plus-Ultra des Hochwasserschutzes gegolten haben, wirkt jedoch heute wie aus der Zeit gefallen angesichts des allgemeinen Verlustes an Biodiversität und der Notwendigkeit, den Artenschwund aufzuhalten", schreiben die Grünen in einer Pressemitteilung. Auch das Verständnis der vielen Erholungssuchenden, die das Gebiet nutzen, hätte sich in der Form geändert, dass mehr Naturnähe erwartet werde.

Es gehe nicht darum, den Hochwasserschutz grundsätzlich in Frage zu stellen. Die Radikalität der Eingriffe scheine aber nicht unbedingt notwendig zu sein. Daher wäre es nach Meinung der Grünen im Sinne der Erholungssuchenden und des Artenschutzes, wenn das Pflegekonzept für die Nidda-Ufer mit dem Ziel einer naturnäheren Gestaltung geändert würde. **red**



Wie hier an der Siedlung „Im Mittleren Sand" in Sossenheim wird die Uferbewachsung an der Nidda sehr kurz gehalten. *Foto: Wikipedia/Lange*

Sulzbach plant bessere Unterführung

In Zukunft mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger

Die Fraktionen von CDU und Grünen fordern gemeinsam mit der Gemeinde Sulzbach und in enger Abstimmung mit der RTW-Planungsgesellschaft die Unterführung unter der A66 zwischen Sossenheim und der Gemeinde Sulzbach endlich fahrrad- und fußgängerfreundlich umzubauen.

Für viele Radfahrer ist die Unterquerung der Autobahn eine Zumutung, obwohl sie zu den am meisten benutzten Wegen zwischen Frankfurt und dem Main-Taunus-Kreis zählt. Der Weg neben dem Sulzbach ist so schmal, dass die Radler absteigen sollen, weil fahren an der Engstelle nur schwer möglich ist. Auch die Zufahrten zu der Unterführung sind alles andere als radfahrergerecht. Der Ortsbeirat 6 hat schon mehrfach auf die schlechten Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen Sossenheim und den angrenzenden Gemeinden hingewiesen, wurde bisher aber von Seiten des Magistrats nur vertröstet.

Mehr Platz soll eine Gitterbrücke schaffen, die über die gesamte Breite der Unterführung über dem Sulzbach montiert wird. Die Gemeinde Sulzbach, auf deren Gemarkung die Unterführung liegt, plant zurzeit eine solche Brücke.

Die Zufahrt auf der Sossenheimer Seite mit der bestehenden Brücke über den Sulzbach soll den beiden Fraktionen zufolge an die neue Gitterbrücke angeschlossen werden. Die Anschlussstelle zur neuen Gitterbrücke auf Sulzbacher Gemarkung soll so umgebaut werden, dass sowohl die Steigungen für Fahrräder akzeptabel sind als auch die Unterführung selbst besser eingesehen werden kann.

Eine Lösung sollte laut CDU und Grünen in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sulzbach herbeigeführt werden. Des Weiteren soll die Planung und Umsetzung der Unterführung und der beiden Zufahrten eng mit der RTW-Planungsgesellschaft abgestimmt werden, die in der Nähe der Unterführung eine neue Brücke für die RTW-Trasse plant. **red**

Sammler kauft
Pelze, Nerze aller Art, Goldschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Silber aller Art, Bernstein, Zinn, Antiquitäten, Münzen, Kleidung, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh- und Schreibmaschinen, Vasen, Modeschmuck, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Ledertaschen, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, komplette Nachlässe. Auch Wohnungsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Werteinschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7 Uhr bis 21.30 Uhr
Tel. 069/20168617

Reinigungskräfte für sofort gesucht.
Morgenreinigung ab 6:00 Uhr in Frankfurt. Tariflohn.
Tel. **0162 / 6 59 19 45** oder **0162 / 3 47 83 07**

Gitarrist gibt Gitarrenunterricht
für Anfänger bis Fortgeschrittene (Kinder und Erwachsene)
Verschiedene Stilrichtungen (Rock, Pop, Klassik etc.)
In Höchst oder bei Ihnen zu Hause (nach Absprache)
Preise auf Anfrage unter: **069 / 30 85 32 18**

Sportgemeinschaft Sossenheim
Reinigungskraft gesucht:
Ca. 5 – 6 Stunden pro Woche dienstags und freitags sowie Urlaubs- und Krankheitsvertretung, EUR 10,00 pro Stunde
Bei Interesse bitte telefonisch unter 0 69 / 34 58 08.
Ab Montag, 25. Oktober 2021, immer Montag – Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr

Telefonservice

Autoservice und -handel
JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege
Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung
Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer
Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung
eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern
Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege
KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung
Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien
CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen
Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien
Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten
SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Krankenpflege
KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer
Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Fa. Ukic
Maler, Fassaden- und Verputzarbeiten, Trockenbau,
Ffm-Sossenheim, Westerbachstraße 204a
Tel. 0172 / 6974622

Massage
Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste
Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei
Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau
Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand
TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung
Basten GmbH Steuerberatung
Steuerberatung, Erbschaftsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice
CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Blick ins Arbeitsleben

Berufsinformationstage bei Provadis

Auch in diesem Jahr bietet Provadis wieder Berufsinformationstage an, bei denen sich Jugendliche zu dem Ausbildungs- und Studienangebot des Fachkräfteausbilders informieren können.

An den „Infotagen Ausbildung“ erhalten Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern, Lehrerinnen und Lehrer Informationen zu den über 40 Ausbildungsberufen bei Provadis. Auch ein Überblick zu den Angeboten der Provadis Hochschule steht mit auf dem Programm. Die „Infotage Ausbildung“ finden am 2. November, 2. Dezember und 15. Dezember jeweils von 14 bis 16 Uhr statt.

Zur Ausbildung im Bereich Industriemechanik gibt es einen eigenen „Schnuppertag“ am Dienstag, 26. Oktober, von 13 bis 16 Uhr. Dabei erfahren Interessierte mehr über die Berufsbilder im mechanischen Bereich und lernen außerdem, wie man einen Flaschenöffner aus Edelstahl produziert.

Besonders beliebt bei Provadis ist die Ausbildung als Chemikantin oder Chemikant. Wie genau die Produktion von Arzneimitteln und Chemikalien funktioniert und was man in dem Ausbildungsberuf noch alles lernt, erfahren Teilnehmende am Donnerstag, 28. Oktober, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Wer sich eine Bewerbung bei Provadis vorstellen kann, hat beim Bewerbungstraining am 10. November von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, Fragen rund um das Bewerbungsverfahren zu stellen. Fragen, die Eltern auf dem Herzen haben, werden am Eltern-Infoabend beantwortet, der am 24. November von 17 bis 19 Uhr stattfindet.

Auch die Provadis Hochschule bietet wieder monatliche Informationsabende für Abiturientinnen und Abiturienten an. Die getrennten Veranstaltungen geben nähere Informationen zu den verschiedenen dualen und berufsbegleitenden Studiengängen, ihre Inhalte und den Vertiefungsmöglichkeiten. Die Infoabende zum Studium finden im Bereich Wirtschaftswissenschaften am 26. Oktober, 23. November und 14. Dezember von 17.30 Uhr bis 19 Uhr statt. Die Naturwissenschaften sind am 27. Oktober, 24. November und 15. Dezember von 17.30 Uhr bis 19 Uhr an der Reihe. Informatik und Wirtschaftsinformatik stehen am 26. Oktober, 23. November und 14. Dezember von 17.30 Uhr bis 19 Uhr auf dem Programm.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist nur nach Voranmeldung möglich: für den Bereich Ausbildung unter provadis.de/berufsinfotage und für Termine zu den Studiengängen unter karriereabend.de im Internet. **red**

Mehr Plätze im Neuen Theater

Ab dem 4. November gilt auch im Neuen Theater Höchst die „2G“-Regelung. Beginnend mit dem Herbstvarieté stehen die Türen dann nur noch für Geimpfte und Genesene offen. Auf die Maskenpflicht und Abstandsregeln kann verzichtet werden und auch die Kontaktnachverfolgung entfällt.

Für das Publikum und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet das mehr Freiheiten und einen weitgehend normalen Spielbetrieb. Für die Geschäftsführung des Neuen Theaters standen die betrieblichen Überlegungen im Vordergrund. Ein rentabler Spielbetrieb ist mit der drastisch reduzierten Anzahl an Sitzplätzen nicht zu organisieren. Um wirtschaftlich wieder auf eigenen Beinen zu stehen, soll die Zahl der Plätze zunächst auf zwei Drittel der eigentlichen Kapazität erhöht werden. Das lässt ausreichend Platz für einen Mittelgang und gibt dem Publikum die Gelegenheit, sich wieder an vollere Veranstaltungen zu gewöhnen.

Die Theaterleitung bedauert, dass für Kinder keine gute Regelung gefunden werden konnte. Kinder bis zum zwölften Lebensjahr werden mit einem Testnachweis, wie dem schulischen Testheftchen, eingelassen. Für die älteren Kinder gelten die „2G“-Regeln. Sie müssen geimpft oder genesen sein. Für alle Kartenbesitzer, die keine Impfung oder überstandene Erkrankung nachweisen können, besteht die Möglichkeit die Tickets zurückzugeben. In diesem Fall erstattet das Neue Theater den gezahlten Betrag ohne Abzüge. Besonders für das Herbstvarieté (siehe nebenstehender Bericht) stehen nun wieder ausreichend freie Plätze zur Verfügung. **red**

Die Varietérevue am Neuen Theater Höchst startet am 4. November mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Patricia Moresco moderiert die Veranstaltung mit viel Temperament und Humor. *Foto: Fenzl*

Tennisbälle und fliegende Hüte

Am 4. November startet der Varieté-Herbst im Neuen Theater Höchst

Für diesen November hat das Höchster Theater wieder eine abwechslungsreiche Varietérevue organisiert. Am Donnerstag, 4. November, starten die insgesamt 16 Vorstellungen, jeweils donnerstags bis samstags um 20 Uhr und sonntags um 16 Uhr.

Es ist somit pro Tag eine Vorstellung geplant. Ab November gilt im Neuen Theater die „2G“-Regel. Eingelassen werden geimpfte und genesene Gäste mit Nachweis. Die Gästeanzahl ist auf 180 Plätze erweitert. Abstandsregel und Masken sind nicht mehr vorgesehen.

Das Programm bietet wieder die volle Vielfalt des Varieté. Die Komödiantin Patricia Moresco wird mit viel Temperament und Humor die Moderation übernehmen. Antonia Modersohn zeigt eine Darbietung am Chinesischen Mast, der junge Schweizer Artist Jeromy Zwick ist mit einer rasanten Tennisball-Jonglage dabei, das Zaubertrio Magic Pearls zeigt spektakuläre Großillusionen, Vanessa Lee ist mit einer Hutjonglage und am Trapez zu erleben. Krissie Illing bringt die Gäste als Clownerina zum Lachen und das Duo Forza lässt seine Muskeln spielen.

Die Show dauert ungefähr zwei Stunden mit Pause. Der Kartenpreis beträgt 25 Euro für Erwachsene und zwölf Euro für Kinder bis 15 Jahren. Karten für die Vorstellungen gibt es unter neues-theater.de im Internet, am Kartentelefon unter der Nummer 069/33999933 und an der Vorverkaufskasse im Foyer des Theaters in der Emmerich-Josef-Straße 46a täglich zwischen 16 und 19 Uhr. **red**

Immer noch voller Elan und Tatendrang

Manfred Pfeiffer wurde am Samstag 85

Manfred Pfeiffer feierte am vergangenen Samstag seinen 85. Geburtstag – Corona-bedingt im kleinen Kreis. Sobald die Pandemie gebändigt ist, soll groß aufgetischt werden.

Der Jubilar hat insbesondere im westlichen Frankfurt, vor allem in Höchst und Unterliederbach, über Jahrzehnte hinweg Zeichen gesetzt und Spuren hinterlassen. Selbst heute noch ist er aktiv und bekleidet noch verschiedene Ehrenämter.

Manfred Pfeiffer war unter anderem Sitzungspräsidenten im ersten Sindlinger Karnevalverein, Gesundheitsexperte in Fernsehen und Rundfunk, Mitglied im Ortsbeirat 6, Pressesprecher und zeitweise CDU-Vorsitzender in Höchst, Mitglied in der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in Höchst und Präsident des Tennis- und Hockey-Clubs Frankfurt-Höchst von 1978 bis 1983.

Das Präsidentendasein scheint ihm zu liegen, denn auch dem 11.000 Mitglieder zählenden Bundesverband für Patienten- und Versicherteninteressen „Das Patientenforum“, das er 2008 zusammen mit seiner Frau Mechtild gegründet hatte, stand er bis vor wenigen Monaten vor. Heute helfen er und seine Frau als Geschäftsführer der neuen Präsidentin Mechthild Kern.

Manfred Pfeiffer hat viele Spuren im Frankfurter Westen, insbesondere in Höchst und Unterliederbach, hinterlassen. *Foto: privat*

Nach seiner Pensionierung als Leiter des Verkaufs Deutschland bei der ehemaligen Hoechst-Tochter Albert legte der gebürtige Wiesbadener noch einmal los: Zunächst gründete er das „Redaktions- und Wirtschaftsbüro Rhein-Main“ in seinem heutigen Wohnort Sörgenloch/Mainz, wurde Bundesgeschäftsführer und gesundheitspolitischer Sprecher der AVK-Selbsthilfegruppen im Bundeverband und Präsidiumsmitglied der Deutschen Liga zur Bekämpfung von Gefäßerkrankungen.

Seit 1996 bringt der Diplom-Betriebswirt sein Fachwissen als Mitglied im gesundheitspolitischen Ausschuss des hessischen Landtags ein. Er gehört seit 2002 dem kommunalpolitischen Arbeitskreis Frankfurt-Höchst und seit 2004 dem Arbeitskreis Gesundheitspolitik im Landtag Rheinland-Pfalz an. Manfred Pfeiffer arbeitete an der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in Rheinland-Pfalz mit, wo er seit 2006 auch Patientenbeirat im Schlichtungsausschuss der Landesapothekenkammer ist. Zusammen mit seiner Frau engagiert er sich seit 2015 als Beirat im Gesundheitsnetzwerk Rhein-Main am Klinikum Frankfurt-Höchst.

Bereits 1970 ist er der CDU beigetreten und organisierte den Bundestagswahlkampf von Heinz Riesenhuber bei dessen erster Kandidatur. 2008 verlieh ihm Bundespräsident Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande. **red**

Terrasse in Brand

Am Nachmittag des 23. September meldeten mehrere Anrufer über den Notruf einen massiven Brand und eine erhebliche Rauchentwicklung im Karl-König-Weg in Unterliederbach.

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannten Gegenstände auf einer Terrasse und das Feuer hatte schon teilweise auf die Fassade, des angrenzenden Reihenhauses, übergegriffen. Die Einsatzmaßnahmen verhinderten eine weitere Ausbreitung des Brandes in das Wohnhaus und den Dachstuhl. Mit insgesamt vier Strahlrohren wurde der Brand mit Einsatztrupps unter Atemschutz bekämpft.

Die Bewohner hatten bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr das Wohnhaus verlassen. Parallel wurde mit der Drehleiter der Dachstuhl kontrolliert und mit weiteren Einsatztrupps das betroffene und angrenzende Reihenhaus kontrolliert. Insgesamt war die Feuerwehr mit 24 Einsatzkräften vor Ort tätig.

300.000 Euro Schaden

Bei dem Brand entstand ein Schaden in Höhe von rund 300.000 Euro. Nach ersten Ermittlungen dürfte ein defektes, unter einer Holzterrasse verlegtes Kabel die Ursache für den Brand gewesen sein. Teile des Daches mussten abgedeckt und Sicherungsmaßnahmen an zwei weiteren Häusern vorgenommen werden, da an diesen durch die enorme Hitzentwicklung bereits die Scheiben zerstört worden waren. **red**

Historische Rundgänge starten

Anni Hinkelmann kann jetzt wieder durch Sossenheim führen

Nachdem der Heimat- und Geschichtsverein Sossenheim seit Beginn der Pandemie alle Termine absagen musste, gibt es am Sonntag, 31. Oktober, wieder einen „Historischen Rundgang“ durch Sossenheim.

Anni Hinkelmann, die den Rundgang führt, freut sich bereits jetzt, dass es endlich wieder möglich ist, einen Rundgang anzubieten. Der etwa zweistündige Spaziergang durch Sossenheim startet um 14.30 Uhr auf dem Kirchberg und endet am Volkshaus in der Siegener Straße. Wer an der Führung teilnehmen möchte, kann sich bei Andreas Will in der Straße Alt-Sossenheim 60 oder unter der Telefonnummer 0173/4951857 oder per E-Mail an andreas.will@hugvs.de anmelden. **red**

Die Schulglocke wurde vergessen

Beim Neubau der Sossenheimer Henri-Dunant-Schule wurde offenbar die „Schulglocke“ vergessen. Die CDU fordert nun, eine „akustische Signalgebung zur Pausenregulierung“ nachzurüsten.

Der Ortsverband fragt sich, wann endlich die bisher nur optische „Pausenregulierungsanlage“ durch eine Signalgebung ergänzt wird. Laut Aussage der Schulleitung bestehen seit Einzug in die neue Henri-Dunant-Schule enorme Probleme, die Schulkinder nach Ende der Pausenzeit in den Unterricht zu holen. Dies liegt daran, dass eine entsprechende akustische Signalgebung fehlt. Die Schulleitung stand und steht daher im Austausch mit verschiedenen Dienststellen und Ämtern der Stadt Frankfurt. **red**

Ihre Werbung im
Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Apotheken Notdienst

21. 10. **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30	**29. 10.** **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54
22. 10. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**30. 10.** **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430
23. 10. **Ahorn Apotheke** Waldschulstr. 43 A F-Griesheim · Tel. 069 382486	**31. 10.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
24. 10. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**1. 11.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
25. 10. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**2. 11.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
26. 10. **Adler Apotheke** Alt Schwanheim 10 F-Schwanheim · Tel. 35 52 59	**3. 11.** **Main Apotheke** Martinskirchstr. 64, F-Schwanheim · Tel. 35 54 19
27. 10. **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42	**4. 11.** **Central Apotheke** Götzenstr. 47, Eschborn · Tel. 06196 42521
28. 10. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 30 29 29	**5. 11.** **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17

ANZEIGE

Hörgeräte können Spaß machen

Vier Mythen über ein sensibles Thema, das fast jeden betrifft

Moderne Hörgeräte geben viele neue Freiheiten statt altbacken zu wirken. Foto: EpicStockMedia/stock.adobe.com

Es ist nicht trendy, es ist nicht en vogue und doch so wichtig: über Hörgeräte zu sprechen. Denn mittlerweile ist bekannt, dass das Hören einer der wichtigsten Sinne ist. Warum? Weil jemand, der nicht mehr alles richtig versteht, schnell unsicher wird – zum Beispiel im Job – und sich ausgegrenzt fühlt.

Wir haben uns auf die Suche nach den vier populärsten Ansichten zum Thema Hörgeräte gemacht. Und mit dem Hör-Profi Benedikt Arntz von „Schöner hören Wiesbaden" darüber gesprochen: Was ist korrekt und was nicht? Der erste Mythos, dass nur alte Menschen Hörgeräte tragen, stimmt nicht. Es gibt zahlreiche Gründe, warum das Gehör nachlassen kann. Und es trifft alle Altersgruppen. Natürlicherweise lässt das Gehör ab etwa 45 Jahren nach. Bei dem einen schneller, bei dem anderen langsamer. Wichtig ist, etwas dagegen zu unternehmen. Das ist wie beim Sehen. Auch hier tragen etliche Menschen im mittleren Alter eine Brille, der eine früher, der andere später.

Der zweite Irrtum lautet: Hörgeräte sind hautfarben und sitzen hinter dem Ohr. Auch das stimmt nicht. Moderne Hörgeräte gibt es in allen möglichen Farben und Formen. Es gibt Modelle, die von außen überhaupt nicht zu sehen sind. Andere sehen aus wie ein Im-Ohr-Kopfhörer. Außerdem gibt es Hörgeräte, die richtig tolle Designs haben, zum Beispiel Holz-Titan- oder Carbon-Optik.

Die dritte Aussage, Hörgeräte können wie ein In-Ear-Kopfhörer genutzt werden, stimmt. Hörgeräte können heute viel mehr, als ein Hördefizit ausgleichen. Es gibt Systeme, die man mit seinem Smartphone koppeln kann. Damit werden die Hörgeräte wie Kopfhörer benutzt. Die Qualität beim Musikstreamen oder Telefonieren ist dabei richtig gut.

Coole Leute brauchen keine Hörgeräte, so lautet das vierte Vorurteil. Das stimmt nicht. So tragen beispielsweise Manuel Cortez und Miroslav Nemec Hörgeräte, auch Phil Collins oder Halle Berry. Und alle stehen dazu. Viele kennen noch Klara Vyklicka, die beim VCW gespielt hat – auch sie trägt Hörgeräte. Cool zu sein und Hörgeräte zu haben, passt definitiv zusammen.

Benedikt Arntz ist Meister der Hörakustik und hat schon zahlreiche Beratungsgespräche geführt. „Im Prinzip sagen fast alle, die sich für Hörgeräte entscheiden: Das hätte ich schon viel früher machen sollen. Wer gut hört, hat mehr vom Leben, so viel steht fest", lautet sein Fazit. In seinem Lieblings-Hörakustik-Fachgeschäft „Schöner hören Wiesbaden" betreut er vor allem VIPs und Menschen, die im Berufsleben stehen oder in ihrer Freizeit aktiv sind. „Wir bei `Schöner hören´ sind auf moderne Im-Ohr-Hörgeräte spezialisiert – das sind die, die von außen nicht sichtbar sind und einfach richtig tolle Features haben. Unsere Kunden sind durchweg begeistert, und das kann ich verstehen. Es sind Hörgeräte, die Spaß machen", sagt der Hörakustik-Meister.

Mehr Infos gibt es unter schoener-hoeren-wiesbaden.de oder mein-ass-im-ohr.de im Internet. **pr**

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald kennen. Erfahrene FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Die nächsten Termine:
23. Oktober 2021 um 14 Uhr
06. und 20. November 2021 um 14 Uhr
11. Dezember 2021 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden:
Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de/taunusstein

– ANZEIGEN –

Energie sparen

Richtig heizen und lüften

Energie-Experten nennen Tricks zum Energiesparen für den Winter

Wer in der kalten Jahreszeit wohldosiert heizt und richtig lüftet, spart Heizenergie schont das Klima und entlastet den Geldbeutel. Rund 150 bis 250 Euro Ersparnis sind jährlich drin. Das macht bis zu 20 Prozent der Heizkosten aus. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm „Zukunft Altbau" hin.

Wichtig sei, zuerst die passende Raumtemperatur einzustellen: Je nach Zimmer reichen die Stufen zwei und drei des Thermostats aus. Beim Lüften ist regelmäßiges Querlüften angesagt. Wer das wenige Minuten aber regelmäßig macht, tauscht die feuchte, verbrauchte Raumluft aus, verhindert das Auskühlen der Räume und verringert das Schimmelrisiko.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von „Zukunft Altbau" unter der Rufnummer 08000/123333. Per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de können ebenfalls Informationen angefordert werden.

Bis zu zwei Drittel der Nebenkosten entfallen auf die Heizung – also vor allem auf die Wintermonate. Erstaunlicherweise herrscht beim Beheizen der Wohnung vielerorts eine falsche Sorglosigkeit. Da werden Thermostate unnötig hoch aufgedreht und einzelne Fenster stundenlang gekippt. Kurzum: Die Wärme wird direkt zum Fenster hinausgeheizt. Hohe Heizkosten und Kohlendioxid-Emissionen sowie ausgekühlte Wände mit Schimmel sind die Folgen.

Mit wenigen Maßnahmen lassen sich solche negativen Folgen verhindern. „Wohnräume, etwa Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer, sollten eine maximale Temperatur von 19 bis 21 Grad haben", sagt Frank Hettler von „Zukunft Altbau". „Auf dem Thermostat entspricht das der Stufe drei." Bei weniger, kürzer oder nur zum Schlafen genutzten Räumen reichten 16 bis 18 Grad aus. Das ist Stufe zwei auf dem Thermostat. Zu diesen Räumen gehören Schlafzimmer und Flure. Auch in der Küche reiche Stufe zwei aus, da hier beim Kochen zusätzliche Wärme entsteht.

Weitere Kosten kann man einsparen, wenn man die Zimmertemperatur an die Tageszeit sowie an den Tagesablauf anpasst. Es empfiehlt sich, etwa eine Stunde bevor man außer Haus oder abends ins Bett geht, die Heizung auf 15 bis 16 Grad zurück zu drehen. Beim Thermostat ist das Stufe eins oder zwei. Wer eine Stunde vor der Bettruhe runterregelt, reduziert die nächtlichen Heizkosten um rund 25 Prozent. Noch besser: Die meisten Heizungsanlagen bieten an, für die Nachtstunden per Regelung niedrigere Temperaturen einzustellen. Morgens sollte die Nachtabsenkung wiederum eine Stunde vor dem Aufstehen enden. Die Ersparnis ist vor allem bei nicht optimal gedämmten Gebäuden enorm. Sinkt die Temperatur um nur ein Grad, reduzieren sich die Heizkosten bereits um sechs Prozent.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit lohnt es sich zudem, die Heizkörper zu entlüften. Die Heizung wenig bis gar nicht zu nutzen, oder während des Winterurlaubs komplett abzuschalten, ist nur selten eine Alternative. „Kälter als 12 bis 15 Grad sollte es in normal genutzten Räumen im Winter nicht werden. Das lässt die Feuchtigkeit, die durch Menschen, Tiere aber auch Pflanzen entsteht, an kalten Stellen der Wände leichter kondensieren und erhöht die Schimmelgefahr", erklärt Hermann Dannecker vom Deutschen Energieberater-Netzwerk (DEN).

Der Grund für hohe Heizkosten liegt oft auch am falschen Lüftungsverhalten. Fenster zu kippen zieht den Luftaustausch unnötig in die Länge und sorgt dafür, dass in dieser Zeit auch die Wände um die Fenster auskühlen. Effizienter ist mehrminütiges Stoß- oder Querlüften.

Die verbrauchte Raumluft wird so schnell gegen frische Luft getauscht. Kurz darauf sind die Zimmer wieder wohlig warm. Am besten ist es, gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit zu öffnen. Besonders Küche und Bad sollten mehrmals am Tag einen solchen Durchzug erhalten, bei anderen Wohnräumen reicht das Lüften meist morgens, mittags und abends.

Wer sich nicht um das Lüften kümmern und Fehler vermeiden will, ist mit einer Lüftungsanlage gut beraten. Sie lüften automatisch und sorgen durchgängig für den Abtransport verbrauchter, feuchter Luft und die Zufuhr frischer, sauerstoffreicher Luft mit weniger Luftfeuchte. Die Geräte sind häufig mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet. Das sorgt dafür, dass die Wärme der verbrauchten Abluft auf die kalte Frischluft übertragen wird und nicht nach außen gelangt und spart so Heizenergie. Je nach Filterart schützt die Anlage auch vor Feinstaub, Pollen und Viren. **pr**

Schutzschild gegen die Kälte

Im Winter gemütlich warm, im Sommer angenehm kühl: Moderne Rollläden sparen Energiekosten, steigern die Wohnqualität und schonen das Klima.

So hat das „Institut für Wohnen und Umwelt" (IWU) ermittelt, dass bei geschlossenen Rollläden der Wärmeverlust bei Isolierverglasung der Fenster um 80 Prozent und bei Wärmeschutzverglasung immerhin noch um 35 Prozent sinkt. Möglich macht diese Energieeinsparung eine isolierende Luftschicht, die zwischen dem Rollladenpanzer und der Scheibe entsteht. Die Wärmeenergie kann sich über diese Barriere nur schlecht von außen nach innen beziehungsweise von innen nach außen übertragen. Unter rolladen.de gibt es zahlreiche Informationen zu Austausch, Einbau und Fördermöglichkeiten. **djd**

GRABITSCH KG
Bedachungs-Fachgeschäft
GRABITSCH KG vorm. Ernst Dölling Söhne
Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister
• Bedachung
• Gerüstbau
• Dachklempner
Gartenstr. 16 -18 • 65812 Bad Soden
Tel. 0 61 96 / 2 34 15
info@grabitsch.de
www.grabitsch.de
seit über 135 Jahren
Das Produkt-Angebot reicht von Flach- und Steildacheindeckungen über Außenwand und Kaminverkleidungen bis zum Dachfenster-Einbau und Isolierungen. Andreas und Kerstin Grabitsch und ihr Mitarbeiterteam sind fachlich topfit, immer auf dem neusten Stand verfügbarer Technik und beraten vor allem ihre zahlreichen Privatkunden, denen beim Hausbau zum Beispiel nicht immer klar ist, welche Stilrichtung sie beim Dach ihres neuen Wunschhauses bevorzugen sollen.

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

HEIZUNG - SANITÄR
Beratung - Planung - Gestaltung
Ausbildungs- und Meisterfachbetrieb seit 1880
fischer
bezaubernde Bäder
wohlige Wärme
umweltbewusste Energienutzung
seit 140 Jahren
M. F. Fischer GmbH
Bolongarostraße 176
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 0 69 / 30 10 34 • Fax 0 69 / 31 19 97